

IBM Anwenderkongress Banking 2000

Vorschau



**Anwenderkongress
Banking 2000**

**Garmisch-Partenkirchen
18. bis 20. Oktober 2000**

Für Anwender und Führungskräfte,
Anwendungsentwickler, IT-Manager
und -Experten aus Finanzinstituten
und deren Rechenzentralen.

Vorwort

Die Finanzdienstleistungsindustrie bleibt im Zustand des permanenten Wandels. Handlungsdruck wird von verschiedenen Polen ausgelöst: Liberalisierungen und Deregulierungen, fortschreitende Globalisierung sowie schnelle Bewegungen neuer Konkurrenten auf der einen, Bewegungen bei Zinsen und Margen, dazu steigende Kundenansprüche auf der anderen Seite. Hinzu kommen neu entstehende Allianzen als weiterer Dynamisierungsfaktor. Kaum ein Parameter des Marktes bleibt statisch.

Vieles von den raschen Entwicklungen im Markt wird katalysiert durch eine technische Revolution in der Informationstechnik (IT), deren Zykluszeiten sich fortschreitend verkürzen. Angesichts des besonderen Stellenwertes der modernen Informationstechnik wollen wir Ihnen auch in diesem Jahr anbieten, gegenwärtige und zukünftige Möglichkeiten der Informationsverarbeitung, aber auch einzelne ausgewählte, übergreifende Themen der Kreditwirtschaft zu diskutieren. Hierzu veranstalten wir den

IBM Anwenderkongress Banking 2000

vom 18. bis 20. Oktober 2000

in Garmisch-Partenkirchen

Bei diesem Kongress werden zahlreiche Referenten – vor allem aus dem Kreise unserer Kunden – zu Trends, Konzepten, Strategien und Lösungen aus verschiedenen Schwerpunktbereichen sprechen, wie z. B. e-business, Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäft, Customer Relationship Management, IT-Architektur, -Entwicklung und -Betrieb.

Teilnehmer

Das Programm richtet sich an Anwender und Führungskräfte (sowohl Vorstände als auch Fachabteilungsleiter) sowie an Anwendungsentwickler, IT-Manager und -Experten aus Finanzinstituten aller Institutsgruppen und deren Rechenzentralen bzw. IT- oder Organisationsabteilungen.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung auch dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Informationsverarbeitung und den Fachbereichen unterstützt wird. Deshalb gewährleistet eine gemeinsame Teilnahme des Managements und der Fachleute sowohl aus den Instituten, als auch aus den IT-Bereichen und den Rechenzentralen den größten Nutzen aus dieser Veranstaltung.

Vorläufiges Programm

Im Rahmen der einzelnen Themenschwerpunkte sind unter anderem folgende Referate vorgesehen:

e-business, Zahlungsverkehr, Wertpapiergeschäft:

- IT-Strategie der Österreichischen Postsparkasse AG für die Umsetzung von e-business-Projekten
Magister Christoph Bösch
Österreichische Postsparkasse AG, Wien
- Intensivierung des Wertpapiergeschäftes – S-Investor-Vermögensmanagement
Axel Böttcher
Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
- Aufbau und Implementierung einer bundesweiten Paymentinfrastruktur im genossenschaftlichen Sektor mit Einbindung von Shop-Systemen für den Handel
Detlev Mergemeier
GAD Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung eG, Münster
- www.ab-ins-netz.de
Heinz Mölder
Sparkasse Neuss, Neuss
- LINUX findet Einzug im Exotics Derivatives Trading – Nutzen von Serverfarmen zur komplexen Portfolio Simulationsberechnung von derivativen Finanzprodukten
Plamen Neykov
Dresdner Kleinwort Benson, Frankfurt
- Der europäische Transaktionsmarkt formiert sich
Wolfgang Ockert
bws Bank, Bank für Wertpapierservice und -systeme AG, Frankfurt
- e-commerce-Strategie bei ConSors
Thomas Pickl
ConSors Discount Broker AG, Nürnberg
- Straight-Through-Processing bei der Raiffeisen Zentralbank
Julius Schauerhuber
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien
- Internetangebote der Volksbanken Raiffeisenbanken – e-commerce, Netzproviding und mehr
Christoph Scheuermann
Rechenzentrale Bayerischer Genossenschaften eG, Aschheim

- Der Zahlungsverkehr der Österreichischen Postsparkasse AG
Dr. Karl Stoss
Österreichische Postsparkasse AG, Wien
- „Jerry and the PaceMaker“ – Work-flow-Design und Straight-Through-Processing am Beispiel der HypoVereinsbank London
Michael Wiedemann
HypoVereinsbank, London

Customer Relationship Management, Database Marketing, Business Intelligence:

- Podiumsdiskussion Customer Relationship Management „CRM goes e-CRM“
Teilnehmer aus verschiedenen Bankengruppen
- Live-Demo: Kritische Erfolgsfaktoren beim Aufbau eines Datawarehouse-gestützten Controlling-Systems
Heiko Behrens
Dr. Peter Friggemann
Manfred Neumann
Sparkasse Osnabrück, Osnabrück
- Projekterfahrungen Unternehmensdatenbank bei der Stadtparkasse Hannover
Jörg Gusmag
Stadtparkasse Hannover, Hannover
- Regionaler Wissensmarktplatz GENO-Extranet
Waltraud Höfer
RWG GmbH Datenverarbeitungsgesellschaft, Stuttgart
- Kann denn Wissen Sünde sein – Eine realistische Umsetzung des Slogans „Information at your fingertips“
Walter Wiegandt
Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
- PHÖNIX – Datenbank-Konsolidierung bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Andreas Zai
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Freiburg

Moderne Entwicklungen, Konzepte, Lösungen und Projekte:

- Raven – die erste integrierte Knowledge-Management-Lösung von LOTUS
Dr. Volker Barent
LOTUS Professional Services, Forchheim
- Mobile Commerce/Banking mit IBM WorkPad bei der FIDUCIA Informationszentrale AG
Gabor Friedrich
FIDUCIA Informationszentrale AG, Karlsruhe
- KMS – Karten-Management-Systeme
Heinz-Willi Fuchs
Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
- Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems am Beispiel der Wüstenrot Bank
Markus Gogl
Wüstenrot Bank AG, Ludwigsburg
- XEOS, Marktplatz für den Optionsscheinhandel – Erfahrungsbericht der DG BANK
Stephan Hink
DG BANK, Frankfurt
- Schnelle Durchführung von Projekten unter Berücksichtigung von Wissensmanagement und Building Blocks
Arno Simon
IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, Frankfurt
- Entwicklungslinien im Credit Risk Management
Bernd Zugenbühler
Dresdner Bank, Frankfurt

IT-Architektur, -Entwicklung und -Betrieb:

- Change-Management im Mainframe Umfeld
Günther Heise
Deutsche Bundesbank, Frankfurt
- Architekturüberlegungen im veränderten IT-Umfeld
Franz-Josef Hurtenbach
Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg

- IT-Prozesse in der UBS AG: Nachhaltigen Erfolg durch ganzheitliche Betrachtung sichern
Dr. Helmut Kaufmann
UBS AG, Zürich
- IT-Architekturmanagement als strategischer Wettbewerbsvorteil eines internen IT-Dienstleisters
Walter Kirchmann
Bayerische Landesbank Girozentrale, München
- Effizienzsteigerung im Verbundgeschäft durch konsequente Vereinheitlichung von Schnittstellen und Architekturen
Thomas Krebs
SIZ Informatikzentrum der Sparkassenorganisation GmbH, Bonn
- Software-Distribution – Praxiserfahrungen
Udo Kreckel
Sparkassen-Informatik-Services GmbH, Köln
- SAP Application-Server und DB-Server auf S/390
Robert Lightowler
Zürcher Kantonalbank, Zürich
- DV-Leistung aus der Steckdose – Vom Rechenzentrum zum IT Full Service Provider
Norbert Nick
RWG GmbH Datenverarbeitungsgesellschaft, Stuttgart
- Ausrichtung auf eine neue IT-Architektur
Jürgen Preuß
Hamburgische Landesbank, Hamburg
- Überlegungen zum Anwendungsportfolio eines Gemeinschaftsrechenzentrums
Jens Reuker
Sparkassen-Informatik-Systeme West GmbH, Duisburg
- Systems Management
Rainer Siebelist
SIS Sparkassen-Informatik-Services GmbH, Köln
- Problem Management
Bernhard Ziegelmeyer
FIDUCIA Informationszentrale AG, Karlsruhe

Ausstellung

Zu den aktuellen Themen wie e-business, Straight-Through-Processing, Operational Risk sowie Handelsraumtechnologien zeigt die IBM während der drei Tage des Kongresses zusätzlich noch einen Ausschnitt von ausgewählten Lösungen in der Foyerhalle des Kongresshauses.

Zeitlicher Ablauf

Mittwoch, 18. Oktober 2000
ab 11:30 Uhr Empfang und Mittagsbuffet
13:00 Uhr Kongresseröffnung
14:00 Uhr Vortragsprogramm
17:20 Uhr Programmende 1. Tag
19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen
 (Einladung über die zuständigen
 Fachbereiche)

Donnerstag, 19. Oktober 2000
8:30 Uhr Vortragsprogramm
12:20 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Vortragsprogramm
17:50 Uhr Programmende 2. Tag
19:30 Uhr Abendveranstaltung

Freitag, 20. Oktober 2000
9:00 Uhr Vortragsprogramm
11:20 Uhr Gastvortrag
12:40 Uhr Mittagsbuffet

Ende der Veranstaltung

Teilnahme-Gebühr:

Für die Teilnahme an diesem Kongress wird pro Teilnehmer und unabhängig von der Teilnahmedauer eine Gebühr von EUR 455.05 / DEM 890,- zzgl. 16% MWSt. erhoben. In dem Preis sind neben dem Besuch des Vortragsprogramms auch alle gemeinsamen Mahlzeiten, die Kaffeepausen, die Teilnahme an der Abendveranstaltung und die Dokumentationsunterlagen enthalten. Für die Bezahlung der Gebühr wird Ihnen im Anschluss an den Kongress eine Rechnung zugesandt.

Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Anmeldung:

Im **August** erhalten Sie Ihre offizielle persönliche Einladung mit folgenden Unterlagen:

- Ein Programmheft mit Inhaltsangaben zu den Referaten und detaillierten Informationen zu allen wichtigen organisatorischen Fragen.
- Eine Programmübersicht mit Vortragszeiten, Themen und Referenten.
- Ein Anmeldeformular, auf dem Sie uns gleichzeitig Ihre persönliche Themenauswahl bekanntgeben (Belegungsplan).
- Eine Zimmerbestellkarte der Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen.

Fragen zur Organisation und Logistik des Kongresses beantwortet Ihnen:

Frau Margrit Barg
MK Events Central Region
Telefon: +49 (0) 711/7 28 05 93
Telefax: +49 (0) 711/7 28 05 91
e-mail: margrit_barg@de.ibm.com

Fragen zum Fachprogramm richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Jürgen-Joey Krüger
Leiter Branchenmarketing
Financial Services Sector Banking Germany
Telefon: +49 (0) 211/4 76-22 71
Telefax: +49 (0) 211/4 76-16 19
e-mail: joey_krueger@de.ibm.com

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.ibm.com/solutions/finance/germany
(bitte links oben „Events“ anklicken)

Veranstaltungsort:

Kongresshaus Garmisch
Richard-Strauss-Platz
82467 Garmisch-Partenkirchen

Hotelreservierung:

Zimmerbestellungen müssen grundsätzlich von den Teilnehmern selbst vorgenommen werden.

Hotelberatung und verbindliche Zimmerbestellung (Zimmerbestellkarte) erfolgt über das Verkehrsamt der Kurverwaltung in Garmisch. Ansprechpartner:
Frau Freya Hofmann
Telefon: +49 (0) 88 21/1 80-7 26
Telefax: +49 (0) 88 21/1 80-7 55

Die Kurverwaltung hat größere Zimmerkontingente in gängigen Hotels in Garmisch-Partenkirchen reserviert und steuert die Hotelwünsche aller Teilnehmer.

[illegible]

**IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
Geschäftsbereich Kreditinstitute
Lyoner Straße 13
D-60528 Frankfurt/Main**

DEWE 40220P248

IBM Anwenderkongress Banking 2000